



Prof. Dr. Stefan Greß

Finanzentwicklung in der GKV – faire Bedingungen für den Kassenwettbewerb?

Vortrag bei der Veranstaltung des BKK-Dachverbands
„BKK im Dialog – Morbi-RSA sachgerecht gestalten“ am
23. September 2015 in Berlin



Fragestellung

- Wie ist die aktuelle Finanzentwicklung für die gesetzlichen Krankenkassen zu beurteilen und welche kurz- bis mittelfristigen Trends zeichnen sich ab?
- Definieren Wettbewerbsordnung und Finanzarchitektur hinreichend faire Wettbewerbsbedingungen für die gesetzlichen Krankenkassen?
- An welchen Stellen besteht Handlungsbedarf?



Finanzentwicklung: Einnahmen

- Vergleichsweise stabile Finanzlage der Kassen und des Gesundheitsfonds getragen durch robuste Konjunktur
 - Hohe Lohnzuwächse
 - Hoher Zuwachs sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze
- Schwache Regelbindung des Bundeszuschusses
- Strukturelle Defizite bleiben unverändert bestehen
 - Beitragsbemessungsgrenze
 - Einseitige Belastung von Einkommen aus unselbständiger Arbeit
 - Doppelte Risikoselektion an der Schnittstelle zur PKV



Finanzentwicklung: Ausgabendynamik

Gesetz	2014	1. HJ 2015
Vertragsärztliche Vergütung	5,7	3,9
Krankenhausbehandlung	5,1	3,3
Arzneimittel	10,2	4,8
Krankengeld	8,2	5,3
Leistungsausgaben insgesamt	5,0	4,1

Alle Angaben Zuwachsraten in Prozent
Quelle: BMG, KJ 1 und KV 45



Finanzentwicklung: Ausgabengesetze

Gesetz	2016	2017	2018
GKV-VSG	0,4	0,9	0,9
KHSG	0,7	1,5	1,9
PrävG	0,25	0,25	0,25
Zwischensumme	1,35	2,65	3,05
Belastung Liquiditätsreserve	0,25	0,35	0,35
Ausgabenwirkung für Krankenkassen	1,1	2,3	2,7

Alle Angaben in Mrd. €

Quelle: GKV-Spitzenverband



Finanzentwicklung: Haushaltssanierung

Gesetz	Maßnahme	Finanzvolumen	Zeitraum
Haushaltbegleitgesetz	Reduzierung Bundeszuschuss	3,5 Mrd. Euro	2014
		2,5 Mrd. Euro	2015
Versorgungsstärkungsgesetz	Einführung Innovationsfonds	300 Mio. Euro p.a. davon 75 Mio. Euro für Versorgungsforschung	2016-2019
Präventionsgesetz	Ausweitung Finanzierung	220 bis 240 Mio. Euro p.a. davon 35 Mio. Euro für BZgA	Dauerhaft ab 2016
Krankenhausstrukturgesetz	Einführung Strukturfonds	500 Mio. Euro	Einmalig ab 2016

Quelle: Eigene Zusammenstellung



Finanzentwicklung: Zusatzbeitragssätze

- Durchschnittlicher Zusatzbeitragssatz von 0,83% (2015) wird noch vor der Wahl 2017 unter Druck geraten
- Prognosen für 2017: 1,3% bis 1,5%
- Finanzentwicklung höchst unterschiedlich:

Kassenart	AOK	EK	BKK	IKK
Defizit 1. HJ 2015	4,6	7,15	10,85	21,85

Alle Angaben in € pro Versicherten
Quelle: BMG



Zwischenfazit Finanzentwicklung

- Historisch einmalige Situation neigt sich dem Ende zu
- Druck auf Reserven und Zusatzbeitragssätze
 - Trotz stabiler Konjunktur
 - Doppelte Ausgabendynamik
- Strukturelle Einnahmedefizite bleiben bestehen
- Druck auf Zusatzbeitragssätze
- Preiswettbewerb wird sich verschärfen
- Unterschiedliche finanzielle Position von Krankenkassen(arten)



Wettbewerbsordnung: Zusatzbeitrag

- Wettbewerbsparameter Preis seit Einführung der Wahlfreiheit zentraler Wechselgrund
- Nominale Zusatzbeiträge erhöh(t)en Wechselintensität
 - Zusatzbeitragsmikado
 - Vermeidung von Investition in Versorgungsqualität
- Einkommensabhängige Zusatzbeiträge sollen Wettbewerbsparameter Qualität stärken
 - Geringere Wanderungsbewegungen durch Beitragserhöhungen
 - Mehr Spielraum für Investitionen
 - Gegenläufiger Effekt durch Aufgabe der Parität



Wettbewerbsordnung: Morbi-RSA

- Einkommensausgleich und Morbiditätsorientierung des RSA grundsätzlich sachgerecht
- Letzte Evaluation des Morbi-RSA mit Daten aus 2009
- Mögliche Ursachen für unterschiedliche Finanzentwicklung der gesetzlichen Krankenkassen:
 - Zunehmende Effizienzunterschiede
 - Begrenzung des RSA auf 50 bis 80 Krankheiten
 - Fehlen eines Hochrisikopools
 - Regionale Disparitäten (unterhalb der Ebene des Bundeslands)
 - ...



Wettbewerbsordnung: Selektivverträge

- Innovationswettbewerb zentrale Rechtfertigung für Wettbewerb der Krankenkassen untereinander
- Offene Flanke der Wettbewerbsordnung trotz kontinuierlicher Wettbewerbsrhetorik
- Kontinuierliche Stärkung gemeinsamer und einheitlicher Strukturen und Vorgaben
 - Hausarztzentrierte Versorgung
 - Terminservicestellen
 - Innovationsfonds
 - Vorgaben für Qualitätsverträge im Krankenhaus
 - ...



Zwischenfazit Wettbewerbsordnung

- Zwischenfazit nach (fast) 20 Jahren Wahlfreiheit
- Wissen über die empirische Wirksamkeit des Morbi-RSA ist veraltet und ist zu aktualisieren
- Modifikation des Wettbewerbsparameters Preis alleine reicht nicht aus, um Qualitätswettbewerb zu stärken
- Will der Gesetzgeber wirklichen Qualitätswettbewerb?
 - Widerstand der Leistungserbringer
 - Widerstand mancher Krankenkassen



Fazit: Handlungsbedarf

- Finanzierung
 - Verbesserte Regelbindung und Dynamisierung des Bundeszuschusses zur GKV
 - Beteiligung der Arbeitgeber an Beitragssatzsteigerungen
 - Überwindung der strukturellen Einnahmeschwäche in der GKV
- Wettbewerbsordnung
 - Regelmäßige Evaluation von Wirkungen des Morbi-RSA
 - Grundsatzentscheidung der Politik jenseits der üblichen Wettbewerbsrhetorik: Kassenwettbewerb oder Einheitskasse?